Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen — Neueste Nachrichten

Nr. 681. Dienstag 28. September 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 28. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
Weizen ermattend			**Spiritus** gedrückt		
Septemb.-Oktbr.	213 —	212 —	loko	58 70	59 80
April-Mai	210 50	208 —	September	61 —	61 70
Roggen fester			Septemb.-Oktbr.	58 20	58 30
September	205 50	203 50	November-Dezember	56 10	56 30
Septemb.-Oktbr.	204 —	202 75	April-Mai	57 60	57 70
April-Mai	191 25	189 25	**Hafer** —		
Rüböl ruhig			September-Oktober	146 25	145 75
Septemb.-Oktbr.	54 20	54 40	Kündig. für Roggen	—	50
April-Mai	57 80	58 —	Kündig. Spiritus	490000	830000

Märkisch-Posen E.A	28 25	28 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 50	63 80
do. Stamm-Prior.	101 50	101 50	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	116 50	117 —	Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	191 75	192 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 75	54 50
Kronpr. Rudolf.-B.	68 —	67 90	Reichsbank . . .	146 50	146 50
Oesterr. Siberrente	61 60	62 —	Disk. Kommand.-A.	174 —	175 50
Ungar. Goldrente	91 50	92 50	Königs-Laurahütte.	122 —	122 40
Russ. Anl. 1877	91 40	91 75	Dortmund. St.-Pr.	86 80	87 75
dto. zweite Orientanl.	58 25	58 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 25	98 25
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 90	81 —			

Nachbörse: Franzosen 471,— Kredit 479,— Lombarden 138,50

Galizier. Eisen. Akt.	116 80	118 —	Rumän. 6% Anl 1880	89 —	89 60
Pr. konsol. 4% Anl.	99 50	99 75	Russische Banknoten	207 25	208 30
Posener Pfandbriefe	98 25	98 25	Russ. Engl. Anl. 1871	89 —	89 25
Posener Rentenbriefe	99 50	99 60	do. Präm. Anl 1866	141 25	142 40
Oesterr. Banknoten	171 40	171 75	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 —	55 10
Oesterr. Goldrente	74 80	74 90	Oesterreichisch. Kredit	479 50	486 —
1860er Loose .	120 25	120 60	Staatsbahn	471 —	476 —
Italiener	84 40	84 90	Lombarden	138 50	139 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 40	100 40	**Fondst.** matt		

Stettin, den 28. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
September-Oktober	210 —	207 —	**Spiritus** matt		
Frühjahr	206 50	203 50	loko	58 30	58 40
Roggen unveränd.			September	58 30	58 50
September-Oktober	200 50	200 —	Sept.-Oktober	56 80	57 —
do. per			Frühjahr	56 20	56 40
Frühjahr	187 —	185 —	**Hafer** —		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —		
September-Oktober	54 75	54 50	September-Oktober	12 —	11 —

Börse zu Posen.

Posen, 28. September 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 56,60—56,50 Oktober 55,60 November-D.zember 54,20 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 28. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 56,60 bez. Br. — per Oktober 55,50 bez. Gd. — per November-Dezember 54,20 bz. Br. per Januar 54,10 bz. Br. per April-Mai 55,60 bez. Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Produkten-Börse.

Breslau, 27. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, Gekündigt —,— Zentner Abgel. Kdgsch. — per September 209,50—207,50 bez. per September-Oktober 196,00—196,50 bez u. Gd. per Oktober-November 192,00 bez. per November-Dezember 187,00 Gd. per April-Mai 186 bez. u. Gd.

Weizen: Gekünd. —— Ctr. per September 203 Br. per September-Oktober 203 Br. per Oktober-November 203 Br.

Petroleum: per 100 Kilogramm loko u. per September 36,— Br. 35,50 Gd.

Hafer: Gekündigt —,— Ctr. abgelaufene Kündigungssch. 128,00 bez. per September 130,— Gd. per September-Oktober 130,— Gd. per Oktober-November —,— per November-Dezember 133,— bez. per April-Mai 138 bez. u. Br.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 237 Br. per Oktober-Dezember 240 Br.

Rüböl: fest, Gekünd. —,— Ztr., Loko 55,00 Br. per September 53,00 Br. per September-Oktober 53,00 Br. per Oktober-November 51,75 Br. 51,50 Gd. per November-Dezember 52,50 Br. per Dezember-Januar 53,50 Br. per April-Mai 56,25 Br. per Mai-Juni 57 Br.

Spiritus: fester, Gekündigt 10,000 Liter, per September 57 bez. u. Br. per September-Oktober 56,50 Gd. per Oktober-November 55,40 Gd. per November-Dezember 55,50 bez. per April-Mai 57—[illegible],90 bez. u. Br.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 27. September. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe aber milde. Wind: N.

Weizen loko auch heute schwach zugeführt wurre in den ordinären Gattungen theuerer bezahlt, Mittel- sind zu festen Preisen gehandelt, wie auch rohe Waare, bessere Qualität fehlte fast ganz, war aber auch weniger begehrt. Gekauft wurden 120 Tonnen und ist bezahlt für roth 122 Pf. 175 M., fein roth milde 125 Pfd. 195 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger krank 114 bis 121 Pfd. 145, 163, 170, 176 M. per Tonne. Der Preis für die am Sonnabend erwähnte Partie alten Weizens 128 Pfd. ist 210 M. gewesen. Termine Transit September-Oktober 187 M. Br., 186 M. Gd., April-Mai 191 M. bez. Regulirungspreis 186 M.

Roggen loko fester, aber fast nur in feuchter und kranker Waare zugeführt. Bezahlt ist worden für inländischen nach Qualität 108 Pfd. 148 M., 112 Pfd. 157 M., 113 Pfd. 155 M., 114 Pfd. 164 M., 115 Pfd. 170 M., 116 Pfd. 161, 174 M., 117 Pfd. 171½ M., 121 Pfd. 189 M., russ. zum Transit 119 Pfd. 177 M. per Tonne. Termine fester, September-Oktober inländ. 184 M. B., September-Oktober Transit 175 M. bez., April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. bez. Regulirungspreis 185 M., Transit 175 M. — Gerste loko unverändert. Große nach Qualität brachte 100 Pfd. 122 M., 102 Pfd. 125 M., 106 Pfd. mit Geruch 130 M., 106 Pfd. 142 M., 114/15 Pfd. 150 M., polnische weiße zum Transit 112 Pfd. 155 M., kleine Futter 92 Pfd. 100 M., 100 Pfd. 115 M. per Tonne. — Raps loko fest, polnischer ist zum Transit zu 240, 244 M., russischer zum Transit zu 242, 248 M. per Tonne gekauft. — Winter-Rübsen loko ruhig, inländ. brachte 288 M., russischer zum Transit 222 M., russischer Sommer zum Transit 205, 210 M. per Tonne. — Spiritus nicht zugeführt.

Staats- und Volkswirthschaft.

△ **Stettin**, 25. Sept. [Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Wetter veränderlich, heute klar und schön. Weizen bei lebhaftem Geschäft ca. 3 Mk. gegen Ende der Vorwoche gestiegen. Newyork hielt sich ziemlich stabil; England und Frankreich sind etwas fester. Die hier angebotenen Partien von gutem pommerschen Weizen wurden zum Versand nach dem Inland mit 204/206 Mk. aus dem Markte genommen. Geringerer Weizen Mk. 160—190 je nach Qualität und Kondition bezahlt. — Roggen anfangs dieser Woche durch starke Deckungen getrieben, wurde in den letzten Tagen bei stärkerem Angebot in Folge großer Gewinnrealisationen ruhiger, schließt jedoch noch ca. 3 Mk. höher, als Ende der Vorwoche. Ein petersburger Haus, das große Posten Roggen nach Berlin verschlossen hatte, konnte seine Verbindlichkeiten nicht erfüllen. Diese Deckungen gaben den Anstoß zur dieswöchentlichen Steigerung. Das Effektivgeschäft in Roggen hingegen war nur klein und hielten sich die Preise für effektive Waare kaum verändert. Inländischer Roggen 195/200 Mk. Russischer 190/194 Mk. bezahlt. — Für Gerste zeigte sich mehr Frage, die Zufuhren sind sehr klein, da die Landwirthe mit der Kartoffelernte beschäftigt sind. Für gute Gerste ist ca. 170 Mk., für mittlere Qualitäten ca. 160 Mk. zu bedingen. — Rüböl und Oelsaaten im Laufe dieser Woche etwas matter, schließen heute bei reger Frage fest. — In Spiritus hatten wir starke Zufuhren, die auch zu wesentlich herabsetzten Preisen Unterkommen fanden. Vorderer Termin gedrückt, später behauptet.

Ⓨ **Dresden**, 25. September. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Die in der Vorwoche begonnene Hausse an den maßgebenden Handelsplätzen steigerte sich mit wenig Ausnahmen von Tag zu Tag, und sind die Preise um einige Mark für Weizen und Roggen höher als am 18. September cr.

Unser Platz hat an der steigenden Tendenz nicht nur nicht Theil genommen, sondern hat in seinen Notirungen die Werthe des Weizens um einige Mark gegen die Vorwoche herabgesetzt. Wir schreiben diesen Umstand den ziemlich belangreichen Lägern namentlich in Weizen zu, weshalb auch das Angebot, zumal der Mehlabsatz kein günstiger ist, und unsere größeren Mühlenetablissements nur schwach sich am Kauf betheiligen, ein überaus drängendes ist, und die Waaren zu Preisen verkauft werden, die einen ferneren Bezug, falls Preise hier nicht noch steigen, ausschließen.

Obgleich unser Markt auch mit Roggen reichlich versehen war, mußten sich Käufer den etwas erhöhten Forderungen fügen, der Verkehr hierin war ein ziemlich reger.

Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 220—240 Mark, do. gelb 210—225 M., ungarisch 215—232. Roggen inländisch 210—218 M., galizisch, russisch 195—205 M., Gerste inländ. 170—180 Mark, do. böhmisch-mährisch 180—200 M., do. Futterwaare 140—150 M. Hafer inländisch, 160—170 Mark, neuer 130—150 M., Mais amerikanisch 132—136 Mark, do. rumänisch 140—146 M., per 1000 Kilo netto.

** **Leipzig,** 25. September. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: rauh. Wind: NW. Barometer, früh 27/8'''. Thermometer früh + 6°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unv., loko hiesiger 210—230 M. bez., do. ausgewachsener 160—190 M. bez., ausländischer 225—238 M. bez. — Roggen per 1000 Klgr. Netto unv., loko — hiesiger 212 bis 220 Mark bez., do. russischer 200—210 Mark bez. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige 160—190 Mark bez. u. Br., do. neue ungarische — M. bez. — Malz pr. 50 Kilogr. Netto loko 15—16 Mark bez. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 140—160 M. bez. — Gd., do. russ. — Mark bez. u. Br., do. Saatwaare — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 132—140 Mark bez., rumänischer 155—160 Mark bez. do. do. defekter 125 Mark Br. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko — M. bez., galiz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große — Mark bezahlt, do. kleine — M. bezahlt, do. Futter- — Mark bezahlt. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 24 bis 26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps n. Qualität 245 Mark bezahlt, per August — bez. Rübsen — Mark bezahlt. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14 Mark Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß niedriger, loko 54,50 Mark bez., per September-Oktober 54,50 M Br., per Oktober-November 55,00 Mark Br. Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 61 Mark bez. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 132 M. bez., do. ausländ. 92—94 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Qu. — M. bez u Br., do. roth — Mk. bez. u. Br., do. schwed. — bez. — Spiritus pr. 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß niedriger, loko 59,00 Mark Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 00: 34 M., Nr. 0: 32 M., Nr. 1: 28—30 M., Nr. 2.: 24 M. — Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 9 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 0. u. Nr. 1 30,00—31,00 M. im Verband, Nr. 2. 18—20 M. — Roggenkleie pr. 100 Kilo excl Sack 12,50—13,00 M.

Ⓨ **Nürnberg,** 25. September. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Die aus ca. 800 Ballen bestehende Landzufuhren des heutigen Marktes wurden zu unveränderten Preisen zum größten Theile von Exporteuren gekauft. In anderen Sorten, wie Würtemberger, Badische, Aischgründer 2c. 2c. war für Mittelwaare die Frage eine nicht der Größe des Angebots entsprechende und konnten dieselben daher nur zum Theil und auch hier nur zu gedrückten Preisen Nehmer finden. Prima-Qualitäten sind unverändert gesucht und behaupten sich fest im Preise. Der Gesammtumsatz beziffert sich auf ca. 1000 Ballen. Die Notirungen lauten: Marktwaare prima 55—65, mittel 40—50, gering 30—38 M., Gebirgshopfen 70—80 M., Hallertauer prima 85—100 M., mittel 65—75 M., Badische prima 85—100, mittel 60—75, gering 45 bis 55, Aischgründer prima 60—70 M., mittel 50—55 M., gering 45 bis 50 M., Würtemberger prima 85—100 M., mittel 60—75 M., gering 40—50 M., Polnischer prima 90—110, mittel 65—80 Mark, Elsässer prima 70—80, mittel 50—60, gering 35—45 M., Altmärker 30—40 Mark.

** **Zum deutschen Spiritus-Export.** In England schickt man sich an, dem Export der deutschen Spiritusfabrikanten Konkurrenz zu machen, und zwar zunächst in Spanien Wie der „Bresl. Ztg." aus London geschrieben wird, hat man in London eine englische Aktiengesellschaft ins Leben gerufen und ein großes Kapital geschaffen, womit man Ländereien in der Umgegend von Cadix akquirirt hat, um dort Kartoffeln zu bauen (Viehmastung zu betreiben) und eine Spritfabrik nach deutschem Muster zu errichten. Soll die deutsche Spiritusfabrikation, sagt die „Bresl. Ztg.", ihre jetzige Stellung behaupten, so muß sie seitens der Regierung durch den Abschluß günstiger Handelsverträge, sowie durch Beförderung des Exports mittelst Erleichterungen bei der Exportmanipulation nachhaltig unterstützt werden. Unter den gegenwärtigen Umständen dürfte insbesondere der gerechte Wunsch nach Abschluß günstiger Handelsverträge auf baldige Erfüllung schwerlich Aussicht haben. Durch Uebergang zum Schutzzollsystem hat Deutschland seine frühere liberale Handelspolitik aufgegeben und seine Industrie ist nunmehr auf den autonomen Tarif angewiesen.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

20. Septbr. Zille I 16772, Ginter, 800 Ztr. Thon, von Halle nach Posen. Kahn XIII 3313, Brise, 500 Ztr. Mais von Hamburg nach Posen. Kahn XIII 3352, Rutke, 850 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen.

22. Septbr. Kahn XIII 2411, Sommer, leer, von Zirke nach Posen. Kahn XIII 3265, Jankowski, 250 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen.

Pogorzelice.

18. Septbr. Zille I 16177 Aumüller, 37,236 Klgr. Roggen, von Peisern nach Posen.

21. Septbr. Kahn XI 224, August Neumann, 60,000 Klgr. Steinkohlen, Kahn VIII 816, Wilhelm Neumann, 37,800 Klgr. Steinkohlen von Stettin nach Konin.

22. Septbr. Zille I 16,959, Schiller, 41,619 Klg. Roggen, von Kolo nach Posen.

23. Septbr. Zille I 15,854, Michael Wagner, 3200 Klg. Steinkohlen, 250 Klg. Gyps, 50 Klg. Zement, 1732,50 Klg. Petroleum von Posen nach Peisern.

Obornik.

21. Septbr. Kahn XIII 3308, Gottfried Fritsche, 350 Ztr. Heringe, Kahn XI 254, Hieronimus Anders, 800 Ztr. Zement, Kahn XIII 3315, Karl Haper, 200 Ztr. Steinkohlen, Kahn I 11057, Albert Hinze, 1200 Ztr. Steinkohlentheer, von Stettin nach Posen.

22. Septbr. Kahn XIII 3236, Anton Walkowiak, 1400 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen. Kahn III 1182, August Hanath, 1600 Ztr. Mauersteine, von Kiszewo nach Posen. Kahn VI 580, Friedrich Vogel, 600 Ztr. Kaufmannsgüter, von Magdeburg nach Posen.

23. Septbr Kahn XI 330, Karl Gröning, 500 Ztr. Artilleriegeräthe, von Spandau nach Posen. Kahn XIII 2691, Friedrich Behnke, 1400 Ztr. Thon, von Halle nach Kolo. Kahn XIII 2241, August Schink, 1000 Ztr. Hafer, Kahn XI 288, Wilhelm Matheus, 700 Ztr. Mais, Kahn III 1470, Joseph Krieg, 500 Ztr. Kaufmannsgüter, von Stettin nach Posen. Zille III 1182, Johann Kietzmann, 10,000 Mauersteine, von Kiszewo nach Posen. Kahn I 16847, Johann Skrzypczak, leer, von Landsberg nach Posen. (Ladung suchend.) Kahn XIII 2543, Rudolph Hoffmann, 2000 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. September. Die „Nordd. Allg. Ztg." hört, der neuerliche Aufschub der Operationen des internationalen Geschwaders sei in erster Linie durch den Wunsch des Fürsten von Montenegro veranlaßt, der Behufs Vornahme umfangreicher militärischer Dispositionen um eine mehrtägige Verzögerung der Flottenoperationen nachsuchte. Den Fürsten leitete hierbei die von Riza in aller Form abgegebene Erklärung, Dulcigno gegen wen es immer sei, mit allen zu Gebote stehenden militärischen Mitteln bis aufs Aeußerste vertheidigen zu wollen, so lange er nicht von Konstantinopel Befehl zur Uebergabe erhalten. Ein solcher Befehl ist bisher nicht eingetroffen und nach der Erklärung des Sultans, den Ereignissen ihren Lauf lassen zu wollen, auch kaum zu erwarten.

Essen, 28. September. Die „Essener Zeitung" meldet aus Herne: Am 27. Abends 11 1/2 Uhr verunglückten in Folge eines Flötzbrandes auf der Zeche Shamrock 20 Bergleute, wovon 11 todt blieben.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. September.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Frau Riemann aus Wiry, Kundler aus Wronczyn, Frl. v. Reiche aus Rosbitek und Küttner aus Bogdanowo, Fabrikbesitzer Herrmann aus Jugenheim, die Oekonomen Gebr. Buhl aus Främsdorf, Regierungsrath Delsa aus Köslin, Kammergerichts-Assessor a. D. Lange aus Polajewo, General-Konsul Schwabe aus Reval, cand. phil. Kluck aus Zipnowo, die Kaufleute Weckert und Sternberg aus Breslau, Schleicher aus Wien, Lange aus Haspe, Eyrich aus Leipzig, Brüning aus Berlin und van Eyck aus Rotterdam.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. von Lubienski aus Westpreußen, Funk aus Weidenvorwerk und Funk aus Rokietnica, Arzt Dr. v. Karczewski aus Kowanówko, Konsistorial-Rath Händler aus Zorndorf, Avantageur Weiß aus Berlin, Fabrikant Paulmann aus Hannover, die Kaufleute Schröder aus Aachen, Witzel und Frau aus Frankfurt a. O., Lange aus Berlin, Samhammer aus Stuttgart, Hermesdorff aus Düren, Denker aus Plauen und Hertel aus Chemnitz.

Scharffenberg's Hotel. Die Rittergutsbesitzer Flügge aus Krzyzownik und Done aus Lawica, Oberamtmann Student aus Duszník, Holzhändler Wild aus Hamburg, die Kaufl ute Müller aus Berlin, Wolfieser aus Breslau und Frau Fröhlich aus Sagan.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Sukatsch aus Beuthen, Sziątkowski aus Rogasen, Meyer aus Bruchhausen und Tauber aus Mogilno, Fabrikant Starcke aus Bremen, Rendant Jakubowski aus Duszno, Schauspieler Schröder aus Liegnitz, Aufseher Franke und Sohn aus Witkowo, Baumeister Pietsch aus Falkenberg, Frau Buchwald aus Lüben, Techniker Tham und Bahnmeister Kretschmar aus Breslau, Machacz aus Metz und Zöllner aus München.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. Frau v. Poninska aus Zurawiniec und Wrzesniewski aus Siedlec, die Kaufleute Wrzesniewski aus Paris, Holtzer aus Thorn und Rother und Frau aus Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.